

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

251

II. Ausgabe.

Wien, am 15. September 1932.

Theaterjubiläum des alten Wiener Stadttheaters.

Eine Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien.

Aus Anlass des 60. Jahrestages der Eröffnung des Alten Wiener Stadttheaters unter der Direktion Heinrich Laubes haben die städtischen Sammlungen in den Räumen des Historischen Museums der Stadt Wien eine Schaustellung veranstaltet, die in Bildern, Zeichnungen, Plänen und ähnlichen Ausstellungsstücken einen Ueberblick über die Geschichte des Wiener Stadttheaters gibt.

Das Wiener Stadttheater ist am 15. September 1872 auf der Seilerstätte unter der Direktion des ehemaligen Burgtheaterdirektors Heinrich Laube eröffnet worden. In der Eröffnungsvorstellung wurde das von Friedrich Schiller unvollendet hinterlassene Schauspiel "Demetrius" aufgeführt, das von Heinrich Laube bearbeitet und fortgesetzt worden war. Das Wiener Stadttheater, dessen geistiger Urheber der damalige Chef und Begründer der Neuen Freien Presse, Max Friedländer, war, hatte nur eine Spielzeit von 12 Jahren. Es brannte im Jahre 1884 ab, freilich nur im Inneren; das Aeussere des Theaters blieb erhalten und ist im wesentlichen bis heute, da das Variete Ronacher in ihm untergebracht ist, unverändert geblieben. In den 12 Jahren der Spielzeit des Stadttheaters war Wien um ein vorzügliches Theater bereichert, das weit über den Rang der damaligen Volksbühnen stand und dem Burgtheater ebenbürtig zur Seite gestellt werden konnte. Eine Reihe der bedeutendsten Klassiker, vor allem Schiller, Goethe, Shakespeare und Grillparzer, kamen in sorgfältigen Aufführungen zu Worte. Laube wagte es aber auch, die damals neuen und modernen Dramatiker aufzuführen; so wurde Henrik Ibsen am Wiener Stadttheater erstmalig in Wien aufgeführt, - sein Schauspiel "Nora" sogar mit dem tragischen Originalschluss, dem sonst überall der versöhnlichere Schluss der Rückkehr Noras vorgezogen wurde. Eine Reihe von bedeutenden, auch heute noch bekannten und berühmten Schauspielern gehörte dem Wiener Schauspielhaus an, das sich den Ruf eines modernen Schauspielhauses errungen hatte. Franz Tewele, Friedrich Mitterwurzer, Karl von Bukovicz, der nachmalige Direktor des Deutschen Volkstheaters, Katharina Schratt, die von Heinrich Laube entdeckt wurde, Rudolf Tyrolt und viele andere bedeutende Schauspieler halfen den Ruhm des Wiener Stadttheaters begründen und festigen.

Die Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien, die täglich ausser Montag zwischen 9 und 13 Uhr unentgeltlich besichtigt werden kann, ist von den städtischen Sammlungen liebevoll und sorgfältig zusammengestellt worden. Zeichnungen der Erbauer des Theaters, der Architekten Fellner und Helmer, eigenhändige Dokumente Heinrich Laubes, eine Reihe von Theaterplänen und Programmzetteln und eine grosse Zahl von Porträts und Rollenbildern der Schauspieler des Theaters geben einen Ueberblick über die Geschichte und Bedeutung des alten Wiener Stadttheaters und der damaligen Wiener Theaterwelt überhaupt.

*

Heute nachmittags fand eine Pressebesichtigung der Schaustellung im Historischen Museum der Stadt Wien statt.